

Tiere im Winter



Rheinische Post berichtet über Duisburger Tierheim



Glück der Tiere immer im Vordergrund

Das städtische Tierheim im Neuenkamp bietet momentan über 150 Katzen, Hunden und Kleintieren ein Zuhause. Einen neuen Halter zu finden, erweist sich manchmal als schwierig, denn Mensch und Tier müssen zusammenpassen.

Seit vielen Jahren sorgt das Tierheim an der Lehmstraße im Neuenkamp dafür, dass Menschen und Tiere zueinanderfinden. Doch das Heim, das städtisch betreut wird und seit 2002 vom Verein „Tierschutzzentrum Duisburg“ betrieben wird, leistet noch viel mehr.

„Momentan sind mehr als 150 Tiere bei uns“, weiß Bärbel Graf-Thomassen, die seit dem vergangenen Jahr das Tierheim leitet. Gemeinsam mit einem großen Team sorgt sie dafür, dass jedes Tier, das Hilfe braucht, auch aufgenommen wird. „Dafür werden manchmal auch Bereiche des Hauses umfunktioniert“, so die Tierheimleiterin. So könne gewährleistet werden, dass zum Beispiel jeder Hund ausreichend Platz hat, obwohl kein Zwinger mehr frei ist. Theoretisch könne das Heim bis zu 120 Katzen und 80 Hunde aufnehmen. Doch in der Praxis gestalte sich das bisweilen schwierig: „Wenn eine Katze, die normalerweise mit bis zu neun Artgenossen

Die meisten Tiere werden entweder gefunden oder freiwillig abgegeben. „Häufigster Grund dafür ist fehlendes Geld“, so Graf-Thomassen. Im Frühjahr und Sommer leben immer viele Tiere im Heim. „Zu dieser Zeit tragen Katzen und Hunde ihren Nachwuchs aus, wodurch die Population an sich wächst“, weiß Graf-Thomassen. Zudem sei es länger hell und Passanten würden besser auf Fundtiere aufmerksam. Kleintiere wie Meerschweinchen verweilen dabei durchschnittlich am kürzesten im Tierheim. Anders Hunde und Katzen. Nach der unerlässlichen Impfung bleiben sie noch ungefähr zehn Tage unter Beobachtung, um nachzuprüfen, ob das Serum auch gewirkt hat.

Bei Hunden dauert die Vermittlung generell länger: „Die Interessenten müssen mindestens fünf Mal zu uns kommen. So testen wir, ob Mensch und Tier zusammenpassen“, erklärt Kirsten Bälkner vom Tierschutzzentrum. „Junge, gesunde und verhaltensauffällige Tiere finden schnell ein neues Zuhause“, sagt Graf-Thomassen. Tiere, deren Haltung sehr aufwendig ist, blieben hingegen meist länger im Heim. Dazu zählen Tiere mit gesundheitlichen Probleme oder solche, die nicht alleine zuhause bleiben können. Viele Menschen würden sich beschweren oder seien ungehalten, wenn sie das Wunschtier dann nicht erhalten. Aber das Glück des Tieres stehe immer im Vordergrund, sagt Graf-Thomassen. „Das Tier muss auch zur aktuellen Lebenssituation des Menschen passen.“

Das Tierheim steht aktuell noch vor einer ganz anderen Herausforderung. Es muss dringend renoviert werden. „Das veraltete Gebäude können wir nicht komplett desinfizieren“, sagt Monika Lange, die Vorsitzende des Tierschutzzentrums. Dazu sei das Heim auf Spenden angewiesen. Diese, aber auch Erbschaften und Vermächtnisse decken generell einen großen Anteil der Kosten für das Tierheim. „Die

zusammenlebt, eine ansteckende Krankheit bekommt, dann muss sie isoliert werden.“

Neben den 27 festen Mitarbeitern – inklusive mehrerer Auszubildenden – arbeiten bis zu 50 Ehrenamtliche im Tierheim. Der Großteil von ihnen führt täglich einen oder mehrere Hunde aus. Teilweise besuchen die Helfer auch vermittelte Tiere in ihrem neuen Umfeld und überprüfen, ob alles reibungslos läuft. Für die Tierpfleger gilt es, alle Tiere kennenzulernen, um sie an den richtigen Interessenten vermitteln zu können. Manche Tiere kommen über eine städtische Anordnung in das Haus, „zum Beispiel, wenn der Besitzer stirbt oder das Tier nicht artgerecht gehalten wird“, sagt Graf-Thomassen. Auch Tiere aus dem Ausland würden ihren Weg ins Heim finden, diese müssen dann aber mindestens 21 Tage in Quarantäne bleiben, da nicht immer klar ist, ob sie geimpft sind.

Vermittlungsgebühr, die für jedes Tier unterschiedlich ausfällt, finanziert uns nur zu einem Fünftel“, erklärt Lange. Zum Glück übernimmt die Stadt die Kosten, die durch die Aufnahme der Tiere anfallen, zum Beispiel dann, wenn ein ausgesetztes Tier gefunden wird.

19.01.2017

Quelle: Rheinische Post – Duisburg

Von Jan Lührenberg

Heimtier-Tipps für die kalten Wintertage



Heimtier-Tipps für die kalten Wintertage

Bei den aktuell eisigen Temperaturen brauchen auch unsere Heimtiere Schutz vor der Kälte. Obwohl die meisten Tiere niedrige Temperaturen besser vertragen, als es die Besitzer denken, können Tierfreunde Vorkehrungen treffen, damit die Tiere gut über die kalten Wintertage kommen.

Hunde und Katzen sind durch ihr wärmendes Fell gut vor der Kälte geschützt. Nur bei einem kranken Hund oder einem Tier mit sehr kurzem Fell kann ein artgerechter, gut sitzender Mantel oder Pullover während des Gassigehens sinnvoll sein. Spaziergänge mit Hund sollten eher kürzer ausfallen, dafür sollte man lieber öfter raus. Im Idealfall entscheiden Hund und Katze selbst, wie oft und wie lange sie sich im Kalten aufhalten. Katzenbesitzer sollten daher darauf

Empfindliche Hundepfoten können zum Schutz vor Streusalz vor dem Spaziergang mit Melkfett oder Vaseline eingerieben und nach dem Gassigehen mit lauwarmem Wasser abgespült werden. Winterschuhe oder -socken sind nicht geeignet, da die Pfoten sensible Tastorgane sind und die Bewegung der Tiere eingeschränkt wird. Nur wenn es tierärztlich angeordnet ist, sollten Hunde Schuhe oder Socken tragen.

Kleine Heimtiere vor Zugluft und Kälte schützen

Kaninchen und Meerschweinchen sollten nur im Freien überwintern, wenn sie rechtzeitig im Frühjahr bereits an die Freilandhaltung gewöhnt wurden und Rückzugsmöglichkeiten in einen frostfreien Unterschlupf bestehen. Kranke Tiere dürfen den Winter nicht draußen verbringen, ältere und untergewichtige Tiere müssen beobachtet werden. Kleine Heimtiere, die in der Wohnung leben, sollten vor kalter Zugluft geschützt werden. Gegen trockene Heizungsluft, die die tierischen Schleimhäute zum Austrocknen bringt, helfen Luftbefeuchter, kleine Wasserschälchen oder ungiftige Grünpflanzen im Raum.

Schutz für Fische im Gartenteich

Goldfische können draußen überwintern, wenn der Teich mindestens 80 Zentimeter tief ist. Wasserpflanzen und Schilf sollten vorhanden sein, da sie wichtig für den Gasaustausch sind. Auch die ausreichende Sauerstoffzufuhr muss gewährleistet sein, daher darf der Teich nie ganz zufrieren.

Quelle:

Deutscher Tierschutzbund e. V. – Bonn

09.01.2017

achten, dass Freigänger-Katzen jederzeit wieder zurück in die Wohnung oder ins Haus kommen können.

Illegaler Tierhandel



Illegaler Tierhandel: Auch Katzen sind betroffen. 27 Katzenwelpen in Bayern beschlagnahmt

Dass neben Hundewelpen auch Katzen vom illegalen Handel betroffen sind, zeigt ein aktueller Fall in Bayern: 27 Katzenbabys im Alter zwischen acht und zehn Wochen sind am vergangenen Wochenende am Grenzübergang Waidhaus beschlagnahmt worden. Die Tiere aus einem ukrainischen Transporter werden nun im Tierheim Feucht versorgt. Das Alter in den Papieren war gefälscht, die vorgeschriebene Tollwutimpfung kann somit nicht vorliegen. Die Tierschützer gehen davon aus, dass die Tiere als Weihnachtsgeschenke in den Handel gebracht werden sollten.

„Gerade zur Weihnachtszeit können wir nur immer wieder appellieren, keine Tiere – weder Hunde- noch Katzenwelpen oder andere Tierarten – aus dubiosen Quellen zu kaufen“, sagt Andreas Brucker vom Landesverband Bayern des Deutschen Tierschutzbundes, der die Katzenwelpen in Empfang genommen und ins Tierheim Feucht gebracht hatte. „Zwei der Boxen im Transporter waren leer, weshalb wir davon ausgehen, dass weitere 15 bis 20 Katzenwelpen bereits verkauft waren – vermutlich als Weihnachtsgeschenke.“ Der Ernährungszustand aller Tiere war grenzwertig, alle haben einen Wurmbauch. Ein erstes Kätzchen konnte schon bald nicht mehr selbstständig fressen und musste gefüttert werden.

Die Tierschützer vermuten, dass die Tiere alle mit Medikamenten fit gespritzt wurden, da sie zu Beginn noch einen fidelen Eindruck machten und sich im Tierheim auf Wasser und Futter stürzten.

„Die Versorgung der geschwächten und kranken Tiere aus illegalem Handel stellt unsere Tierheime immer wieder vor große Herausforderungen und verursacht enorme Kosten, auf denen sie häufig sitzen bleiben“, kritisiert Thomas Schröder, Präsident des Deutschen Tierschutzbundes. „Es zeigt sich erneut, wie wichtig ein runder Tisch zum illegalen Handel – gerade in Bayern – wäre. Die CSU hat einen entsprechenden Antrag gerade niedergeschmettert, sie verschließt die Augen vor einem aktuellen Problem. Das ist ein Armutszeugnis für die Landesregierung.“

Wer den Katzen und dem Tierheim helfen möchte, kann dies am besten mit einer Geld- oder Futterspende tun. Da es noch einige Zeit dauern wird, bis die Welpen vollständig gesund sind, ist eine Vermittlung an neue Besitzer derzeit noch nicht vorgesehen.



Quelle: Deutscher Tierschutzbund e. V. – Bonn

12.12.2016

Schluss mit dem Töten männlicher Küken



Rette meinen Bruder. Schluss mit dem nutzlosen Töten!

Die Initiative ergreifen

Die einseitige Zucht in der intensiven konventionellen Geflügelwirtschaft stellt die wachsende Bio-Branche vor die Aufgabe, Alternativen und ethisch vertretbare Lösungen zu entwickeln. Daran wird im ökologischen Landbau von engagierten Betrieben, Vermarktern und Verbänden auf verschiedenen Ebenen gearbeitet. Zum Beispiel an der Zucht von Zweinutzungsrasen, der Verlängerung der Nutzungsdauer oder der Mast von männlichen Küken. Die Bruderhahn Initiative Deutschland greift dieses drängende Thema der Brudertiere auf und hat eine Alternative im Umgang mit den Brudertieren entwickelt. Dazu wurde folgender Werbe-Slogan entwickelt:

Rette meinen Bruder. Schluss mit dem nutzlosen Töten!

So ändern wir etwas

Die BID macht Schluss mit dem nutzlosen Töten von männlichen Küken, alle BID-Brudertiere werden aufgezogen. Das Problem des ökonomischen Nachteils, der durch die Aufzucht der Bruderhähne entsteht, wird durch die Bruderhahn Initiative Deutschland ebenso genial wie einfach gelöst: Der Mehraufwand wird auf die Eier umgelegt. Anders gesagt, das BID-Ei rettet einer Henne den Bruder. Und das geht so: Für jedes BID-Ei wird im Laden ein Zuschlag von 4 Cent veranlagt. Diese 4 Cent werden zu 100% für die Aufzucht der Brudertiere und deren Vermarktung verwendet. So können alle Brudertiere aufgezogen werden, deren Schwestern für die Projektteilnehmer Eier legen. Eine schöne, einfache Lösung, die sich mit großem Erfolg immer weiter verbreitet.

Zukunft suchen

Neben der aktiven schnellen Lösung der drängenden Problematik durch die 4 Cent für die Ethik, setzen wir uns dafür ein, dass sich die heutige Problematik durch

Die ökologische Geflügelzucht widmet sich unter anderem folgenden Themen und Fragestellungen:

- Artgerechte Haltungsbedingungen sowie die Unversehrtheit der Tier während der Zucht
- Tiergesundheit auch im Verhalten
- Ausgewogenheit von Legeleistung und Fleischansatz unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit (Brudertierthematik)
- Zucht für Tiere, die von Anfang an unter ökologischen Haltungsbedingungen gehalten werden, besonders als Jungtiere.
- Wie ist die Futtermittelverwertung unter dem Einsatz von 100% Biofutter sowie alternativen Futtermitteln von Anfang an?
- Was kann unter den Aspekten der Nachhaltigkeit und Regionalität gefüttert werden?
- Wie kann eine Konzernunabhängigkeit der Genetiken gewährleistet werden, um dem Gedanken der Genetik als Kulturgut Rechnung zu tragen?

Ausführliche Informationen erhalten Sie auf der Website

www.bruderhahn.de

[Die Partnerhöfe der Bruderhahn Initiative Deutschland \(BID\)](#)

Aus Nordrhein-Westfalen fehlen leider (noch) Bezugsquellen u. a. der Duisburger Region. Das Tierschutzzentrum hat jedoch eine Einkaufsquelle entdeckt im

[„EKZ Rheinhausen“](#)

– Einkaufszentrum 47228 Duisburg-Rheinhausen, Asterlager Straße, im EDEKA – E-Center Czaikowski

Wir suchen nach weiteren Einkaufsmöglichkeiten!

Quelle: mit freundlicher Genehmigung
www.bruderhahn.de

Agrar Tierschutz Grüne Woche Deutschland – Schmidt: Kükenschreddern wird überflüssig

Berlin (dpa) – **Massentötung männlicher Küken soll nach den Worten von Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt bald überflüssig werden.**

den Einsatz anderer Geflügelrassen bzw. -genetiken in Zukunft gar nicht mehr stellt.

Eigenständige ökologische Geflügelzucht

Vielleicht liegt die Zukunft in der Vergangenheit. Daher setzen wir uns für den Schutz, die Bewahrung und Weiterentwicklung bestehender unabhängiger Geflügelgenetiken ein. Wir unterstützen und begleiten die ökologische Geflügelzucht. Unter anderem auch durch die Gründung des Geflügelzuchtfonds.

Bei der Entwicklung eines alternativen Verfahrens sei der «Durchbruch geschafft», sagte der CSU-Politiker der Berliner «B.Z. am Sonntag». Schmidt will das Verfahren zum Auftakt der Internationalen Grünen Woche in Berlin vorstellen. Dabei wird das Geschlecht der Küken vor dem Schlüpfen bestimmt, dann werden nur noch Eier mit weiblichen Embryonen weiter ausgebrütet.

Quelle: n-tv.de

Weihnachtsmärkte - Tannenbaum-Spendenaktion



Beipielfotos



Auch in der Adventszeit 2016 war unser Tierschutzzentrum Duisburg e. V./Duisburger Tierheim wieder mit eigenen Weihnachtsmarktständen in Dinslaken Hiesfeld (3 Tage), Moers (3 Tage) und Duisburg (5 Tage) vertreten. Insgesamt erlösten wir 2.565,34 Euro (Verkauf Weihnachtsartikel und Spendendosen). Ein schöner Betrag, der selbstverständlich in voller Höhe unseren Tieren zugute kommt. Von dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Unterstützern und Spendern recht herzlich. Unser Dank gilt natürlich auch dem ehrenamtlichen Standpersonal, ohne das diese Weihnachtsmarktstände nicht durchführbar wären.

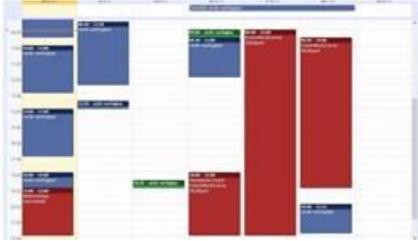
Des Weiteren hatten wir im Futterhaus Rheinberg, im Futterhaus Moers und im Fressnapf Duisburg-Meiderich Weihnachtsbäume mit "Wunschkärtchen" unserer Tiere aufstellen dürfen. Bei der Kundschaft fiel diese Weihnachtsspendenaktion auf große Resonanz. So konnten wir uns mit unseren Tieren zu Weihnachten über einen reichlich gedeckten Gabentisch freuen. Auf diesem Weg recht herzlichen Dank allen Unterstützern und Spendern, besonders den Filialeitern des Futterhaus Rheinberg, des Futterhaus Moers und des Fressnapf DU-Meiderich.

Ausfall Telefon 14.02.2017



Am Dienstag, 14.02.2017, wird das Duisburger Tierheim zeitweise telefonisch nicht erreichbar sein, weil die Telekom von analogen auf digitalen Telefonverkehr (VoIP) umstellt. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Termine 2017 (ohne Gewähr)



Veranstaltungstermine im/am Tierheim

www.duisburger-tierheim.de > Tipps & Infos > Termine

**Feststehende Termine
des Tierschutzzentrum Duisburg e. V./Duisburger Tierheims:**

- So., 02.04.2017, 11 bis 17 Uhr, Tag der offenen Tür
- So., 13.08.2017, 11 bis 17 Uhr, Sommerfest
- So., 01.10.2017, 12 bis 16 Uhr, Hunderallye
- So., 10.12.2017, 14 bis 17 Uhr, Tierbescherung mit Adventströdelmarkt

Jeden zweiten Samstag eines Monats um 20 Uhr "Tierzeit im Bürgerfunk", die Radiosendung des Tierschutzzentrum Duisburg im Radio Duisburg Frequenz 92,2.

Freitags 17 Uhr bis etwa 19 Uhr Jugendgruppe des Duisburger Tierheims (ausgenommen Ferienzeiten).

Geplante Termine (*) - teilweise abhängig von Genehmigungen der Veranstalter:

März 2017

So., 05.03.2017, 13 bis 17 Uhr, Trödelmarkt im Duisburger Tierheim

April 2017

So., 02.04.2017, 11 bis 17 Uhr, Tag der offenen Tür im Duisburger Tierheim

- So., 02.04.2017, 15 bis 17 Uhr, Anmeldung Spaziergängerschulung persönlich im Tierheimbüro
- So., 30.04.2017, 11 bis 13 Uhr, Spaziergängerschulung - Theorie: Tierheim-Schulungsraum - Praxis: Tierheim- und Außengelände

Mai 2017

- So., 07.05.2017, 13 bis 17 Uhr, Trödelmarkt im Duisburger Tierheim
- So., 28.05.2017, 11 bis 17 Uhr, Infostand beim Hunde-Event in Mülheim inkl. Angebot von Tierzubehör

Juni 2017

So., 04.06.2017, 13 bis 17 Uhr, Trödelmarkt/Angebot von Tierzubehör im Duisburger Tierheim i. V. m. "Tag des Hundes"

So., 11.06.2017, 13 bis 17 Uhr, Infostand mit Angebot von Tierzubehör (geplant) beim Innenhafenfest - Drachenbootregatta - Marina *

Juli 2017

So., 02.07.2017, 15 bis 17 Uhr, Anmeldung Spaziergängerschulung persönlich im Tierheimbüro

So., 02.07.2017, 13 bis 17 Uhr, Trödelmarkt im Duisburger Tierheim

So., 23.07.2017, 11 Uhr bis 18 Uhr, Infostand mit Angebot Tierzubehör bei der Ruhrpott-Hundemesse, Duisburg-Huckingen im Steinhof *

So., 30.07.2017, 11 bis 13 Uhr, Spaziergängerschulung - Theorie: Tierheim-Schulungsraum - Praxis: Tierheim- und Außengelände

August 2017

So., 08.08.2017, 13 bis 17 Uhr, Trödelmarkt im Duisburger Tierheim i. V. m. dem "Internationalen Katzentag"

So., 13.08.2017, 11 bis 17 Uhr, Sommerfest auf der Lehmstraße und dem Tierheimgelände

September 2017

So., 03.09.2017, 13 bis 17 Uhr, Trödelmarkt im Duisburger Tierheim

Oktober 2017

So., 01.10.2017, 12 bis 16 Uhr, Hunderallye i. V. m. "Welttierschutztag" und dem "Internationalen Welthundetag" mit Trödelmarkt/Angebot von Tierzubehör

So., 01.10.2017, 15 bis 17 Uhr, Anmeldung Spaziergängerschulung persönlich im Tierheimbüro

So., 29.10.2017, 11 bis 13 Uhr, Spaziergängerschulung - Theorie: Tierheim-Schulungsraum - Praxis: Tierheim- und Außengelände

November 2017

So., 05.11.2017, 13 bis 17 Uhr, Trödelmarkt im Duisburger Tierheim

Dezember 2017

*Fr., 01.12.2017 bis So., 03.12.2017, 13 bis 17 Uhr, täglich wechselnde Öffnungszeiten bis 20 Uhr, Advent am Rotbachsee in Dinslaken-Hiesfeld (PLANUNG) **

So., 10.12.2017, 14 bis 17 Uhr, Tierbescherung mit großem Adventströdelmarkt

*Fr., 15.12.2017, bis So., 17.12.2017, 13 bis 17 Uhr, Teilnahme am Moerser Weihnachtsmarkt (Kastell/Haag-/Meerstraße) (PLANUNG) **

*Di., 20.12.2017, bis Sa., 23.12.2017, 13 bis 17 Uhr, Teilnahme am Duisburger Weihnachtsmarkt (Königsstraße Höhe City-Palais) (PLANUNG) **



Tierheim-Öffnungszeiten für Besucherinnen/Besucher

Stand: 01.08.2016

dienstags, mittwochs und freitags 15 bis 18 Uhr
samstags, sonn- und feiertags 15 bis 17 Uhr

montags und donnerstags ist das Tierheim für Besucher geschlossen,
auch an Feiertagen (*donnerstags probeweise bis auf Widerruf*)

Öffnungszeiten für ehrenamtlich Tätige



Tierheim-Hundeausführzeiten und Öffnungszeiten für ehrenamtlich Tätige

Stand: 01.08.2016

dienstags und freitags: 11 bis 18 Uhr
mittwochs: 11 bis 20 Uhr
samstags, sonn- und feiertags: 11 bis 17 Uhr
montags und donnerstags: 11 bis 14 Uhr

Siehe bitte auch Aushänge im Tierheim - in Sonderfällen bitte
Weisungen der Tierheimleitung beachten.

Kommunikation



Telefon: 0203 935509-0

dienstags, mittwochs, freitags 12 bis 18 Uhr
montags, donnerstags, samstags, sonn- und feiertags 12 bis 17 Uhr

**Sollten Sie nicht sofort einen Gesprächspartner erreichen, so bitten
wir um Verständnis, weil nur zwei Telefonate gleichzeitig
angenommen und geführt werden können.**

Telefax: 0203 935509-2

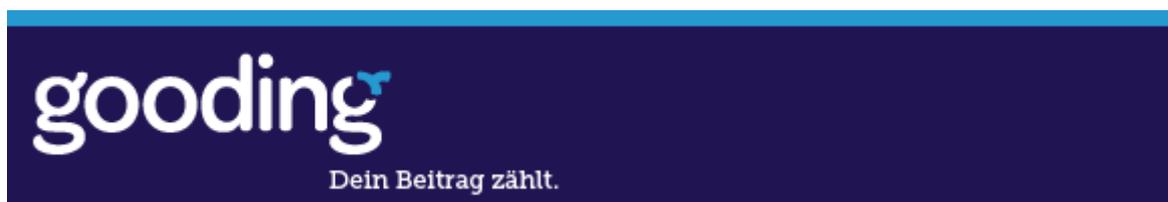
E-Mail: info@duisburger-tierheim.de

In dringenden Notfällen wenden Sie sich bitte an die örtlich
zuständige Polizei.

Stand: 04.01.2016

Spenden-Partner

Sie haben bei gooding.de für unser Tierschutzzentrum Duisburg e. V. gespendet:



Eine kleine Hilfestellung für unsere Unterstützer

Auch dieses Jahr haben viele Menschen den Vorsatz getroffen, unser Tierschutzzentrum Duisburg e. V. zu unterstützen. gooding will es unseren Unterstützern noch einfacher machen.

Unser Tierschutzzentrum Duisburg e. V./Duisburger Tierheim kann (fast) automatisch unterstützt werden: Mit unserer eigenen Toolbar (Erinnerungsfunktion), bei der unser Tierschutzzentrum Duisburg e. V. schon voreingestellt ist!

Über den folgenden Link, den Sie als Unterstützer unseres Tierschutzzentrum Duisburg e. V. aufrufen müssen, können Sie die Toolbar installieren:

<https://www.gooding.de/tierschutzzentrum-duisburg-e-v-22700/toolbar>

Sobald die Toolbar einmal installiert ist, ist das Prämien-Sammeln kinderleicht:

1. Besuch eines Online-Shops.
2. Prämien-Einkauf aktivieren.
3. Ganz normal einkaufen!

Keine Umwege und keine Mehrkosten für unsere Unterstützer.
Dafür aber Prämien für unser Tierschutzzentrum Duisburg e. V.
So einfach ist das :-)!

Tierschutzzentrum Duisburg e.V. erhält diesmal (01.02.2017):

27,81€

Ist euer Vorsatz für dieses Jahr, mehr finanzielle Unterstützung zu erhalten?
Dann ist es wichtig, mehr Menschen auf die Möglichkeit des Prämien-Einkaufs aufmerksam zu machen. Bitte weitersagen an Familie, Freunde, Bekannte ...



Wir sagen Danke! **gooding**
Für euren Beitrag bei jedem Einkauf

Bitte berücksichtigen Sie unsere Spenden-Partner:

gooding.de

und

tierschutz-shop.de



Impressum

Sie beziehen unsere Info-Rundmails - dafür danken wir Ihnen. Wir bieten Ihnen aktuelle und kompetente Informationen zu Tierschutzthemen und zu Themen unseres Tierschutzzentrums/unsere Tierheims. Ihre Daten werden nicht weitergegeben, die Datenschutzbestimmungen werden beachtet und angewendet. Sie können Ihre Rundmails bei lueck-moers@web.de abbestellen, Ihre Daten aktualisieren oder eine Urlaubs-/Abwesenheits-schaltung aktivieren. Bei Fragen, Kommentaren und Anregungen wenden Sie sich bitte bis auf Weiteres an lueck-moers@web.de, um unsere Tierheim-E-Mail-Adresse zu entlasten, auch dafür herzlichen Dank.

Wir sind Mitglied im Deutschen Tierschutzbund e. V. und im Landestierschutzverband NRW e. V.

Sparkasse Duisburg - IBAN: DE09 3505 0000 0264 0014 96 - BIC: DUISDE33XXX
Steuernummer: 134/5721/0708 - USt-ID-Nr. DE222704070

Eingetragen im Vereinsregister: Amtsgericht Duisburg - Registernummer: 23 VR 3980

Tierschutzzentrum Duisburg e. V. - Lehmstraße 12 - 47059 Duisburg

www.duisburger-tierheim.de - info@duisburger-tierheim.de

Telefon: 0203 935509-0 - Telefax: 0203 935509-2

Vorstand:

Monika Lange, 1. Vorsitzende

Norma Puchstein, 2. Vorsitzende

Redaktion:

Harald Lück